



**DEUTSCHER ALPENVEREIN  
LÜDENSCHIED SEKTION e.V.  
- Bergwandergruppe -**



**Die Bergwandergruppe im Schwarzwald  
vom 10. 09. – 17.09.2016**

Seite 1

**Samstag, den 10.09.2016**

Anreise der Teilnehmer zum Hotel Hirsch der Familie Treiber in Bad Wildbad-Sprollenhaus Christophstraße 26.

Das Hotel Hirsch war für die Gruppe ein wahrer Glücksfall. Die Zimmer waren in Ordnung und jeder Wunsch wurde uns erfüllt. Sprollenhaus ist ein Ortsteil von Bad Wildbad und liegt zwischen Wildbad und Enzklösterle im oberen Enztal. Nach dem Einchecken im Hotel startete die Gruppe zu einer Wanderung in der Umgebung. Ein kurzer Weg führte hinab ins Kegelbachtal. Auf dem Kegelbachweg wanderten wir aufwärts in Richtung Kaltenbronn, um nach einer Stunde umzukehren und auf dem gleichen Weg zum Hotel zurück zu gehen.



**Sonntag, den 11. 09. 2016**

Wanderung auf dem Hohloh



Da wir mit der Gästekarte freie Fahrt mit Bus und Bahn in der Region hatten, haben wir diese Vergünstigung reichlich genutzt. Schon am Sonntag fuhr die Gruppe per Bus ab Hotel hinauf über Kaltenbronn zum Haltepunkt Schwarzmis. Eine kurze Wanderung führte zum Kaiser Wilhelm-Turm der nach seinem Umbau in Hohlohturm umbenannt wurde. Nach der Besteigung des Turmes mit seiner grandiosen Aussicht und einer kurzen Rast, wanderten wir durch das NSG Hohlohsee zum großen Hohlohsee und weiter hinunter nach Kaltenbronn. Hier wurde hinter der Skihütte Mittagsrast gemacht. Nach der Pause entschied sich ein Teil der Gruppe den kürzeren Weg etwa 4,5 km durch das Kegelbachtal nach Sprollenhaus zu gehen. Der andere Teil der Gruppe wanderte von Kaltenbronn über Hühnerwässerle – Diebstich Grenzweg – Gernsbacher Steige – Rinderhütte hinunter nach Enzklösterle etwa 5,6 km. Von Enzklösterle brachte uns der Bus bis an unser Hotel.

Wetter: wolkenloser Himmel mit Temperaturen bis 30 Grad.

**Montag, den 12.09. 2016**

Mit dem Bus um 9<sup>35</sup> Uhr nach Enzklösterle

Wanderung von dort auf dem Enztraufweg hinab bis Sprollenmühle, hier konnten wir die Enz auf der Mühlenbrücke überqueren und auf dem Sprollenwasserweg in das Kegelbachtal und weiter zum Hotel wandern. Nachmittags fuhr die Gruppe nach Wildbad um den Ort und den Kurpark zu besichtigen. Um 17<sup>35</sup> Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Sprollenhaus zurück.

Wetter: wolkenloser Himmel mit Temperaturen bis 30 Grad.



## Dienstag, den 13.09. 2016

Wanderung von Urnagold nach Poppeltal, Gompelscheuer zurück nach Sprollenhaus

Diese Wanderung war so geplant, dass es mehrere Möglichkeiten zum Ausstieg gab, um per Bus nach Sprollenhaus zu fahren. Der Bus brachte uns in das obere Enztal bis zum Haltepunkt



Urnagold. Von dort wanderten wir auf einem schönen und gut gekennzeichneten Weg zum Poppelsee. Ein Stausee der früher für die Flößerei angelegt wurde. Hier machten wir an einer schönen Hütte



unsere Mittagsrast. Dann ging es weiter zu dem Örtchen Poppeltal und weiter hinunter nach Gompelscheuer. Dort besichtigten wir die Enzquelle. Nun wollten wir auf dem Enztalweg rechts der Enz nach Enzklösterle wandern. Dieser Weg ist sehr gut ausgebaut und für Radtouristen asphaltiert. So wählten wir einen Hangweg links des Flusses und wanderten auf diesem über Rohnbach und Russhütte nach Enzklösterle. Während 3 wackere Wanderinnen bis Sprollenhaus wanderten, fuhren die anderen Gruppenmitglieder per Bus zum Hotel zurück. Die große Hitze setzte doch an diesem Tag einigen Wanderern sehr zu. Die Strecke bis Enzklösterle war 9,5 km und bis Sprollenhaus ca. 14 km.

Wetter: wolkenloser Himmel mit Temperaturen über 30 Grad.

## Mittwoch, den 14.09. 2016

Wanderung zum, bzw. um den Wildsee / Fahrt auf den Sommerberg



Um wegen der großen Hitze unabhängig von den Fahrzeiten des Busses zu sein, fuhren wir an diesem Tag per PKW hinauf nach Kaltenbronn. Eine Gruppe wollte das NSG Wildsee komplett umwandern, die zweite Gruppe wanderte bis zum Wildsee und den gleichen Weg zum Ausgangspunkt zurück. Nach der Mittagsrast trafen die beiden Gruppen am



Parkplatz wieder zusammen. Nachmittags fuhr die Gruppe mit dem Bus nach Wildbad, um dort mit der Sommerbergbahn auf den Sommerberg zu fahren. Einige schauten sich den Baumwipfelpfad an oder machten im Schatten der Bäume auf den gut gekennzeichneten kleinen Rundwanderwegen einen Spaziergang. Aber wegen der großen Hitze beschränkten die meisten Gruppenmitglieder ihre Aktivität auf eine Einkehr. Danach fuhren wir wieder in die Stadt hinunter um noch den einen oder anderen Einkauf zu erledigen. Um 17<sup>35</sup> Uhr brachte der Bus uns wieder zurück zum Hotel.

## Donnerstag, den 15.09. 2016

An diesem Tag stand die Sprollenhauser Hut auf dem Programm.



Dies ist eine 7,5 km lange Wanderung um den Ort mit zahlreichen Erläuterungen über Leben, Arbeit die Historie der Menschen von Sprollenhaus.



Diese Wanderung führte wieder bis in das Kegelbachtal und zum Hotel zurück. Da uns eine Rückkehr zu früh war, wollten wir noch über die Pforzheimer Hütte nach Sprollenhaus wandern. Zunächst führte der Weg das Kegelbachtal hinauf Richtung

Kaltenbronn. Leider fanden wir keinen sicheren Weg zur Pforzheimer Hütte, so änderten wir unseren Plan und wanderten weiter hinauf nach Kaltenbronn. Mit Erreichen der Höhe wurde es merklich kühler und es begann leicht an zu regnen. So verbrachten wir die fast 2 stündige Wartezeit im nahe liegenden Gasthaus um danach den Bus zum Hotel zu nehmen.

## Freitag, den 16.09. 2016

Noch einmal mit dem Bus nach Kaltenbronn – Wanderung durch das NSG Wildsee zur Grünhütte.



Zu Mittag dort eingetroffen, wurde dort der vielgepriesene Pfannkuchen mit Waldheidelbeeren probiert. Er war sehr lecker, doch von seiner Größe hätten auch 2 Personen satt werden können. Wieder begann es zu regnen. Den Schauer abwartend, machten wir uns auf die Wanderung hinunter nach Sprollenhaus, wobei es leider immer wieder zu regnen begann. Gegen 16<sup>00</sup> Uhr hatten wir unser Hotel wieder erreicht.

## Samstag, den 17.09. 2016

Frühstück und anschließend Verabschiedung

Nach dem letzten gemeinsamen Frühstück folgte die Verabschiedung und Heimfahrt. Eine sehr schöne Wanderwoche, die allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat, war zu Ende.

**Teilnehmer:**

Erlinde und Karl-Dieter M.  
Brigitte und Manfred T.  
Leonie und Horst R.  
Gerd und Michael P.  
Sylvia und Gustav V.  
Inge H. und Alfred W.

Jutta E.  
Doris L.  
Marieluise B.  
Heidrun K.  
Ulla K.  
Margarete B.



**Bericht:**

Karl-Dieter Mühlenhaupt und Gustav Viol

September 2016